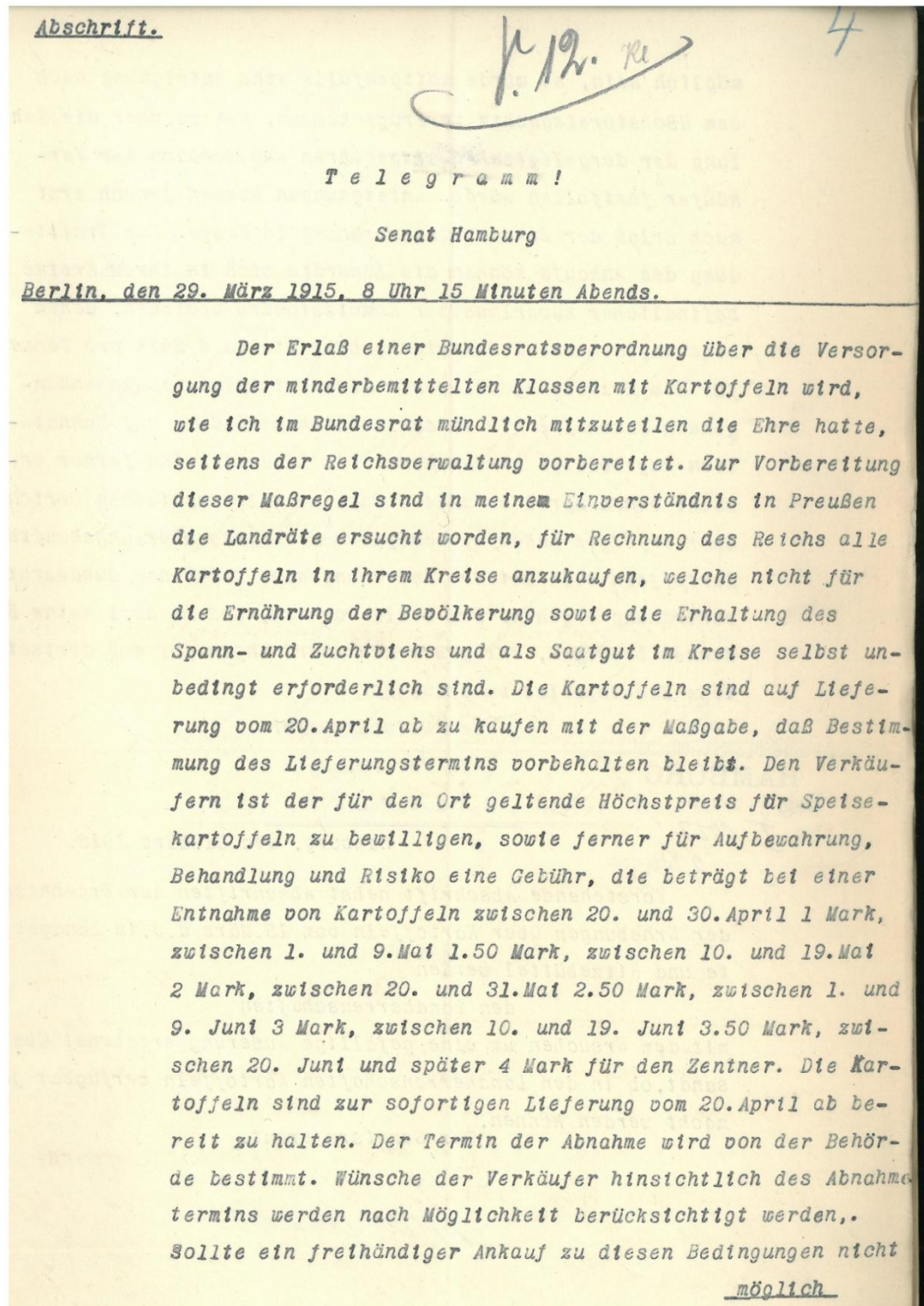


Kartoffelaufkauf 1915

Senatsreferent Kiesselbach gibt im März 1915 eine Anordnung des Reichskanzlers, in der eine Regelung über die Verwendung von Kartoffeln getroffen wird, an die Verwaltung der Hamburgischen Landgebiete weiter.



möglich sein, so würde nötigenfalls eine Enteignung nach dem Höchstpreisgesetz in Frage kommen, bei welcher die Zahlung der dargelegten Zusatzgebühren zum Schaden der Verkäufer fortfallen würde. Enteignungen kommen jedoch erst nach Erlass der Bundesratsverordnung in Frage. Zur Ermittlung des Ankaufs können die Landräte sich in ihrem Kreise befindlicher zuverlässiger Kommissionäre bedienen, denen eine angemessene Kommissionsgebühr bis zu 4 Mark pro Tonne für die Erledigung aller mit der Abwicklung zusammenhängenden Geschäfte bis einschließlich Verladung auf Bahnstation zugebilligt werden kann. Die Landräte sind ferner ersucht vom 5. April ab alle 5 Tage um telegraphischen Bericht über erfolgte Ankäufe, bezüglich Verfügung über angekaufte Kartoffeln soll weitere Anordnung nach Erlass der Bundesratsverordnung ergehen. Ich stelle anheim, soweit dort keine Bedenken bestehen, entsprechende Anordnungen für das dortseitige Staatsgebiet zu erlassen.

Bureau der Landherrenschaften

HAMBURG

Eing. 3 - APR 1915 *

J. 112

I 1017

2 Anlagen.

Der Reichskanzler

In Vertretung

D e l b r ü c k .

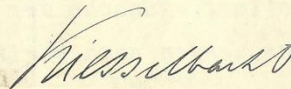
Hamburg, den 31. März 1915.

Vorstehende Abschrift nebst Abschriften der Ergebnisse der Erhebungen über Kartoffeln vom 15. März d. J. im Landgebiete und Ritzebüttel werden

den Landherrenschaften

mit dem Ersuchen um eine gefällige Äußerung ergebenst übersandt, ob in den Landherrenschaften Kartoffeln verfügbar gemacht werden können.

Der Senatsreferent.



Ritzebüttel – Landgebiet bei Cuxhaven.

AB SEK I	Krieg und Katastrophen / Armut und Reichtum	SEK I Erster Weltkrieg SEK II Deutsche Geschichte
----------	---	--

Arbeitsaufgaben

1. Erarbeite aus der Quelle, wer von wem und wie Kartoffeln aufkaufen soll. Beachte dabei, welche Kartoffeln gekauft werden und was im Falle von Widerstand passiert. Fasse deine Ergebnisse in einem kurzen Bericht oder in einer Grafik, beides mit dem Titel „Der Kartoffelaufkauf 1915“, zusammen.
2. Stelle Vermutungen über den Grund für den Kartoffelaufkauf an.
3. Ziehe aus der Quelle Schlüsse über die Angebotslage für Kartoffeln in Hamburg. Erörtere, welche Auswirkungen der Kartoffelaufkauf auf örtliche Verbraucher, Wochen-Märkte und Gemüsehändler hatte.
4. Ziehe aus der Quelle Schlüsse über die Haltung der Regierung zur Zivilbevölkerung.